

CONNEX

M&PAUDIT

**Flugplatzgesellschaft mbH
Halle/ Oppin
Oppin**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

1. Geschäftsverlauf

Am Verkehrslandeplatz Halle/ Oppin kann die Rolle der allgemeinen Luftfahrt, mit den wichtigen Bestandteilen Geschäftsreiseflugverkehr, Luftrettung, Schul- und Transportflüge und Werkflugverkehr, weiterhin stabil eingeschätzt werden.

Angesichts zunehmender internationaler Verflechtungen gewinnt die schnelle Erreichbarkeit entfernter Ziele weiter an Bedeutung.

Die Zahl der Flugbewegungen im Jahr 2010 weist gegenüber 2009 ein Minus von fast 2.500 aus, was einem Rückgang um ca. 10% entspricht.

Die Ursachen dafür werden jedoch nicht vorwiegend in wirtschaftlichen Problemen der Firmen bzw. Kunden gesehen, sondern sind hauptsächlich auf die schlechten Witterungsbedingungen in den Monaten Januar, Mai, November und Dezember 2010 zurückzuführen.

Trotzdem wurden auf der Erlösseite im Jahr 2010 über 700 Euro mehr Landegebühren verbucht. Der Erlös pro Flugbewegung beträgt 3,81 Euro gegenüber 3,43 Euro im Jahr 2009, was für eine Strukturverbesserung der Flugbewegungen spricht, d. h. es sind mehr Maschinen mit höheren Landegebühren gelandet.

Die reduzierten Flugbewegungszahlen hatten natürlich auch Auswirkungen auf den Kraftstoffverkauf und damit die erzielte Provision. Hinzu kommt, dass im Zeitraum vom 20. September bis 31. Oktober 2010 die Tankstellenfläche saniert wurde und nur eine Notbetankung aus Tankfahrzeugen möglich war. So wurden im Jahr 2010 fast 60.000 Liter Kraftstoff weniger verkauft als im Jahr 2009, was einer Reduzierung um 8,9% entspricht.

Da aber im Jahr 2010 die Provision im Durchschnitt um 5,4% erhöht wurde, wirkte sich der geringere Kraftstoffverkauf erlösseitig nicht ganz so dramatisch aus.

Mit den am Flugplatz ansässigen Firmen wird eine konstruktive Zusammenarbeit gepflegt, was letztlich zu Stabilität auf beiden Seiten führt.

So wurden die Bemühungen der Firmen ADAC- Luftfahrttechnik GmbH und Air Lloyd Deutsche Helicopter Flugservice GmbH zum Ausbau ihrer Standorte auch im Jahr 2010 unterstützt.

Im Bereich ADAC Luftfahrttechnik GmbH wurden die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen unter Leitung der Flugplatzgesellschaft mbH erfolgreich abgeschlossen und ab Juli 2010 eine entsprechende Mieterhöhung wirksam.

Die Verhandlungen mit der Firma Air Lloyd zum Kauf eines Grundstückes konnten im Jahr 2010 noch nicht abgeschlossen werden, da auf Grund interner gesellschaftsrechtlicher Veränderungen bei der Air Lloyd eine Umsetzung des Kaufinteresses nicht möglich war. Zu Beginn des Jahres 2011 wurden die Verhandlungen fortgeführt, der Grundstücksverkauf soll nun schnellstmöglich umgesetzt werden.

Mit diesen Entwicklungen wird für alle Beteiligten langfristig eine sichere Basis für die Arbeit am Standort Oppin geschaffen und der Flugplatz gewinnt für den mitteldeutschen Raum weiter an Bedeutung.

2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Eine wichtige Einnahmequelle sind weiterhin die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung der vorhandenen Immobilien.

Mittels lang- und mittelfristiger Verträge sind die vorhandenen Objekte weitgehend vermietet bzw. verpachtet und sichern so eine relativ stabile Erlösposition.

Trotz weiter vorhandener Schwierigkeiten bei der Vermietung im Wohnblock sind die Mietausfälle nicht ganz so hoch eingetreten, wie befürchtet. Es konnten zwischenzeitlich auch wieder Wohnungen vermietet werden. Dennoch musste zum 31.12.2010 ein Leerstand von 6 Wohnungen, also 15% registriert werden.

Wobei 4 dieser Wohnungen erst zum 30.11. bzw. 31.12. gekündigt wurden.

Eine Wohnung steht jedoch schon fast 2 Jahre leer.

Die ansässige Gaststätte "Schnitzel- Tower" arbeitet weiter stabil und bringt dem Flugplatz durch ihren guten Ruf einen regen Kundenzulauf.

Die Energie- und Gaskosten sind im Jahr 2010 um 5 T€ gestiegen und haben den Haushalt der Gesellschaft entsprechend belastet.

Durch die Unterstützung des Landesverwaltungsamtes mit Fördermitteln konnten die Winterschäden auf der Start- und Landebahn (Risse) beseitigt und zusätzlich auf der Nordseite der Bahn eine Drainage gelegt werden.

Im gesamten Objekt dringend erforderliche Reparatur- und Instandsetzungsmaßnahmen werden mit viel Eigenleistung und entsprechend den finanziellen Möglichkeiten realisiert.

Die Tilgung der von den Gesellschaftern Stadt Halle und Saalekreis zum 30.09.2008 jeweils in Höhe von 60 T€ gewährten Darlehen verläuft planmäßig. Per 31.12.2010 waren insgesamt rund 78 T€ (von 120 T€), also 65% getilgt.

Die Verhandlungen mit dem Abwasser- Zweck- Verband Saalkreis- Ost zum Verkauf des Regenrückhaltebeckens wurden im Jahr 2010 durch Abschluss eines Kaufvertrages und Zahlung des vereinbarten Kaufpreises abgeschlossen.

Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass die Entwicklung der Gesellschaft stabil verläuft und auf Grund der in 2010 zusätzlich geflossenen finanziellen Mittel die liquide Situation etwas entspannter ist.

Dennoch müssen Verbesserung der Umsatzerlöse und strengste Sparsamkeit oberstes Gebot in der täglichen Arbeit bleiben, damit die anstehenden Aufgaben gelöst und eine positive Entwicklung gesichert werden können.

3. Chancen, Risiken, zukünftige Entwicklung

Der mit der Firma Innoferm im Jahr 2010 geschlossene Nutzungsvertrag zur Belegung der vorhandenen Dachflächen mit Photovoltaikanlagen wurde noch nicht in die Praxis umgesetzt.

Die Ursachen dafür sind in internen Schwierigkeiten bei der Innoferm zu sehen.

Hinzu kam der zeitige Wintereinbruch 2010, der Dacharbeiten von vornherein ausschloss.

Seitens der Flugplatzgesellschaft mbH wurde zu Beginn des Jahres 2011 nochmals angemahnt, nun mit der Umsetzung des Vertrages zu beginnen.

Eine Belegung möglicher Freiflächen wird vorerst nicht erfolgen, da die möglichen Einspeisekapazitäten ausgeschöpft sind.

Im Jahr 2010 kam es wieder zu mehreren Anfragen bezüglich Hallenabstellplätzen.

Die Gesamtentwicklung berücksichtigend, müssen hier perspektivisch erneut Möglichkeiten eines Hallenbaus geprüft werden, um diese potentiellen Kunden an den Flugplatz binden zu können.

Hinsichtlich der Personalstruktur gab es keine Veränderungen.

Am Ende des Jahres 2010 und zu Beginn 2011 kam es im Bereich Luftaufsicht krankheitsbedingt zu Ausfällen, die zu erheblichen Mehrbelastungen für das übrige Personal führten.

Hier ist zu prüfen, ob durch geeignete Veränderungen solche Mehrbelastungen ausgeschlossen werden können.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung lagen nach dem Abschlussstichtag nicht vor.

Oppin, 23. März 2011



Renate Scherbel
Geschäftsführerin

BILANZ zum 31. Dezember 2010
Flugplatzgesellschaft mbH Halle/ Oppin
Oppin

AKTIVA				PASSIVA
	31.12.2010		Vorjahr	
	€	€	€	
				31.12.2010
	€	€		€
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		187,48	1.335,34	1.000.000,00
II. Sachanlagen				II. Verlustvortrag
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.014.563,87		2.023.439,21	-786.410,67
2. technische Anlagen und Maschinen	9.348,28		13.257,35	90.737,11
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.138,92		24.477,13	<u>304.346,44</u>
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>		<u>7.342,00</u>	
		2.044.051,07	2.068.515,69	304.346,44
B. UMLAUFVERMÖGEN				B. SONDERPOSTEN FÜR ERHALTENE ÖFFENTLICHE ZUSCHÜSSE
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.636,08		87.086,13	218.428,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	6.000,00		700,89	
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.987,81</u>		<u>3.659,09</u>	655.723,06
		89.623,89	91.446,11	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		97.046,14	38.570,47	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		3.414,28	1.274,17	
		<u>2.234.322,86</u>	<u>2.201.141,78</u>	
				C. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGENANTEIL
				655.723,06
				D. RÜCKSTELLUNGEN
				1. sonstige Rückstellungen
				19.035,00
				18.360,00
				E. VERBINDLICHKEITEN
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
				911.516,19
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 99.731,24 (€ 86.487,99)
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
				71.216,73
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 71.216,73 (€ 72.662,29)
				3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
				41.715,35
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 29.517,62 (€ 27.854,67)
				4. sonstige Verbindlichkeiten
				<u>8.959,81</u>
				- davon aus Steuern: € 0,00 (€ 0,00)
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 1.358,68 (€ 0,00)
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 7.625,74 (€ 6.167,30)
				1.033.408,08
				<u>1.061.016,08</u>
				F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN
				3.382,28
				2.669,62
				<u>2.234.322,86</u>
				<u>2.201.141,78</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

der

Flugplatzgesellschaft mbH Halle/ Oppin

Oppin

	2010		Vorjahr
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		577.078,57	566.661,35
2. andere aktivierte Eigenleistungen		10.541,05	10.092,50
3. sonstige betriebliche Erträge		155.573,32	114.481,12
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	204.455,24		203.850,33
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>44.967,55</u>		<u>43.247,60</u>
		249.422,79	247.097,93
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		83.855,56	109.559,32
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		261.822,18	182.754,04
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	123,16		1.573,07
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>51.471,17</u>		<u>52.872,11</u>
		-51.348,01	-51.299,04
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		96.744,40	100.524,64
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,93		0,00
11. sonstige Steuern	<u>5.988,22</u>		<u>5.887,22</u>
		5.987,29	5.887,22
12. Jahresüberschuss		<u>90.757,11</u>	<u>94.637,42</u>

A N H A N G

für

das Geschäftsjahr 2010

**Flugplatzgesellschaft mbH
Halle/ Oppin**

Oppin

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/ Oppin für das Geschäftsjahr 2010 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) vom 25.05.2009 und den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt. Die Anwendung der geänderten Vorschriften erfolgte erstmals für das Jahr 2010. Bei der erstmaligen Aufstellung des Jahresabschlusses nach BilMoG wurden die Vorjahresvergleichszahlen auf Grund des Wahlrechts des Artikels 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB nicht angepasst.

Ferner fanden die Rechnungslegung und den Jahresabschluss betreffende Regelungen des Gesellschaftsvertrages Anwendung.

Die Gesellschaft hat grundsätzlich entsprechend den Größenmerkmalen des § 267 Abs. 1 HGB nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften Rechnung zu legen.

Gemäß § 121 Abs. 1 Nr. 2 GemO LSA wird der Jahresabschluss der Gesellschaft jedoch entsprechend den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) zugrunde.

Der Jahresabschluss ist unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung aufgestellt (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt ausgehend von den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen.

Gegenstände mit Einzelanschaffungs- oder Herstellungskosten bis 150 Euro netto (Geringwertige Wirtschaftsgüter) werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben, ihr Abgang wird im gleichen Jahr unterstellt.

Die Abschreibungen werden linear vorgenommen.

	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz %
Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	5 Jahre	20
Wohngebäude	50 Jahre	2
Verwaltungs- und Sozialgebäude	50 Jahre	2
Flugzeughallen, Garagen, Tankstellenflächen	25 Jahre	4
Regenrückhaltebecken	20 Jahre	5
Landschaftliche Gestaltung und Einfriedung	10 Jahre	10

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert. Auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde wegen des allgemeinen Kreditrisikos eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% vorgenommen.

Die in Euro lautenden Guthaben bei Kreditinstituten sowie die Kassenbestände wurden zum Nennwert angesetzt.

Der Sonderposten mit Rücklagenanteil beinhaltet die nach § 4 Fördergebietsgesetz in Anspruch genommenen Sonderabschreibungen.

Desweiteren sind Kostenbeteiligungen der Bundespolizei zum Ausbau des Hangars sowie Fördermittelzuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt zur Realisierung flugplatzspezifischer Maßnahmen im Sonderposten für erhaltene öffentliche Zuschüsse enthalten.

Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt planmäßig.

Die sonstigen Rückstellungen sind mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt. Die bis zum Abschlussstichtag entstandenen und bis zum Abschluss der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken wurden berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz

a) Aktiva

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem nachfolgenden Anlagenspiegel.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen im Wesentlichen gegen am Flugplatz ansässige Luftfahrtunternehmen (Landegebühren und Kraftstoff per 31.12.) sowie gegenüber Mietern für die Betriebskostenabrechnung 2010. Diese wurden im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 0,8 pauschalwertberichtigt. Desweiteren wurde eine Einzelwertberichtigung von TEUR 3,0 vom Bestand der Forderungen abgesetzt.

Sonstige Vermögensgegenstände werden im Jahr 2010 in Höhe von TEUR 2,0 ausgewiesen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegenüber dem Finanzamt (TEUR 1,4).

Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von insgesamt TEUR 9,3 – dabei handelt es sich mit TEUR 3,3 um Mietforderungen, die in Raten beglichen werden.

Rechnungsabgrenzungsposten

Entsprechend § 250 Abs. 1 HGB wurden die Ausgaben des Berichtsjahres (TEUR 3,4), die erst im neuen Geschäftsjahr aufwandswirksam werden, in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Es handelt sich vorwiegend um Versicherungsbeiträge.

b) Passiva

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt TEUR 1.000 und ist in voller Höhe eingezahlt. Das gezeichnete Kapital entfiel am 31.12.2010 auf die nachfolgenden Gesellschafter:

Gesellschafter	Euro
Landkreis Saalekreis	411.000,00
Stadt Halle	411.000,00
Mitteldeutsche Baustoffe GmbH	158.000,00
Stadt Landsberg, OT Oppin	14.000,00
Gemeinde Petersberg, OT Brachstedt	6.000,00
	<u>1.000.000,00</u>

Verlustvortrag

Der Jahresüberschuss 2009 in Höhe von Euro 94.637,42 war entsprechend Beschluss der Gesellschafter auf neue Rechnung vorzutragen, so dass zum 1. Januar 2010 ein reduzierter Verlustvortrag von Euro 786.410,67 ausgewiesen wurde.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die bereits im Berichtsjahr vereinnahmten Mietvorauszahlungen für den Monat Januar 2011 in Höhe von TEUR 3,4 wurden entsprechend der Regelung des § 250 Abs. 2 HGB in einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	2010 TEUR
Erlöse aus Landegebühren	93
Erlöse aus gewerblicher Vermietung	89
Erlöse aus steuerfreien Umsätzen	162
Provisionserlöse	53
Erlöse Betriebskosten	108
Erlöse Abstellgebühren	60
Sonstige Erlöse	15
Erlösschmälerungen	-3
	<hr/> 577 <hr/>

Sonstige betriebliche Erträge

Dabei handelt es sich um die nachfolgend dargestellten Posten:

	2010 TEUR
Erträge aus Auflösung Sonderposten	66
Versicherungsentschädigungen	4
Erlöse aus Anlageabgängen	2
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	3
Sonstige Erträge (Personalkostenzuschuss, sonstige)	80
	<hr/> 155 <hr/>

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den im Jahr 2010 erwirtschafteten Jahresüberschuss in Höhe von Euro 90.757,11 (In Worten: neunzigtausend siebenhundertsevenundfünfzig 11/ 100) auf neue Rechnung vorzutragen um damit die Reproduktion des Eigenkapitals weiter fortzusetzen.

5. Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine vermerkpflchtigen Haftungsverhältnisse.

6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen zum 31.12.2010 nicht.

7. Ergänzende Angaben

Entsprechend § 5 des Gesellschaftsvertrages sind neben der Gesellschafterversammlung der Aufsichtsrat sowie die Geschäftsführung die Organe der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat setzte sich in 2010 wie folgt zusammen:

Als Vertreter des Saalekreises:

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| - Gabriele Kleine | - 1. Beigeordnete |
| - Knut Bichoel | - Pensionär |
| - Steffen Eigenwillig | - Geschäftsführer |

Als Vertreter der Stadt Halle (Saale):

- | | |
|-----------------------|--------------------------------|
| - Dr. Thomas Pohlack | - Bürgermeister (Vors. des AR) |
| - Hans- Jürgen Krause | - Philosoph |
| - Martin Bauersfeld | - Pilot |

Als Vertreter der Mitteldeutschen Baustoffe GmbH:

- | | |
|----------------|--------------------------|
| - Peter Müller | - Kaufm. Geschäftsführer |
|----------------|--------------------------|

Als Vertreter der Gemeinde Oppin:

- Hugo Sitte - Pensionär (bis 25.05.2010)

Als Vertreter der Stadt Landsberg:

- Bernd Frischmuth - Ortsteilbürgermeister (ab 26.05.2010)

Als Vertreter der Gemeinde Brachstedt, bzw. Gemeinde Petersberg, OT Brachstedt:

- Ludger Nölle - Landwirt

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden im Berichtsjahr keine Vergütungen gewährt.

Zur alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführerin der Gesellschaft ist bestellt:

Frau Renate Scherbel, Oppin

Im Hinblick auf die Angaben gemäß § 285 Nr. 9 HGB wurde von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Beschäftigte

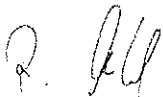
Im Jahresdurchschnitt beschäftigte die Gesellschaft 2010 neun Mitarbeiter. Dazu zählen neben der Geschäftsführerin fünf weitere vollbeschäftigte Lohn- und Gehaltsempfänger, eine Sachbearbeiterin mit 30 Stunden wöchentlich und zwei geringfügig Beschäftigte mit je maximal 33 Stunden im Monat.

Abschlussprüferhonorar

Das von der Connex.M&P AUDIT für die Jahresabschlussprüfung berechnete Gesamthonorar in Höhe von EURO 3.750,00 gliedert sich wie folgt:

	EUR
Abschlussprüfungsleistungen	3.750,00
Andere Bestätigungsleistungen	0,00
Steuerberatungsleistungen	0,00
Sonstige Leistungen	0,00
	<u>3.750,00</u>

Oppin, 23. März 2011



Renate Scherbel
Geschäftsführerin

Flugplatzgesellschaft mbH Halle/ Oppin, Oppin

Anlagespiegel zum 31.12.2010

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Vortrag zum	Zugänge	Umbuchun- gen	Abgänge	Stand	Vortrag zum	Zugänge	Abgänge	Stand	31.12.2010	31.12.2009
	01.01.2010				31.12.2010	01.01.2010			31.12.2010		
€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.462,79	0,00	0,00	0,00	10.462,79	9.127,45	1.147,86	0,00	10.275,31	187,48	1.335,34
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.170.958,93	80.433,55	7.342,00	93.496,19	3.165.238,29	1.147.519,72	73.536,21	70.381,51	1.150.674,42	2.014.563,87	2.023.439,21
2. technische Anlagen und Maschinen	1.089.948,74	0,00	0,00	0,00	1.089.948,74	1.076.691,39	3.909,07	0,00	1.080.600,46	9.348,28	13.257,35
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	97.366,04	924,21	0,00	0,00	98.290,25	72.888,91	5.262,42	0,00	78.151,33	20.138,92	24.477,13
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.342,00	0,00	-7.342,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.342,00
Summe II	4.365.615,71	81.357,76	0,00	93.496,19	4.353.477,28	2.297.100,02	82.707,70	70.381,51	2.309.426,21	2.044.051,07	2.068.515,69
	4.376.078,50	81.357,76	0,00	93.496,19	4.363.940,07	2.306.227,47	83.855,56	70.381,51	2.319.701,52	2.044.238,55	2.069.851,03

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS:

An die Flugplatzgesellschaft mbH Halle/ Oppin, Oppin

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/ Oppin, Oppin für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.


Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Halle, den 29. April 2011

CONNEX.M&P AUDIT
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dr. Thomas Geiger
Wirtschaftsprüfer



Kai Jajk
Wirtschaftsprüfer